



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 6. Juni.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Zurf.

Bekanntmachungen.

In dem Concurse über den Nachlaß des am 17. April d. J. verstorbenen Schneidermeisters R. W. Stelzner von hier ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 30. Juni c. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protocoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 12. Mai d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 11. Juli 1860, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Commissar, Herrn Kreisgerichtsrath Knauth, im Terminzimmer Nr. 8 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntheit fehlt, werden die Rechtsanwälte Wegel, Bis, Klinkhardt und der Justizrath Wagner zu Sachaltern vorgeschlagen.

Merseburg, den 24. Mai 1860.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg.

Folgende zum Nachlaß des am 29. September pr. hier verstorbenen Stellmachermeister R o s c h gehörige Grundstücke, als:

- I. das Wohnhaus, Merseburg, Fol. 400 geschlossen, taxirt 3322 Thlr. 20 Sgr. 5 Pf.
- II. die Viertelscheune, Merseburg, Fol. 995 b geschlossen, taxirt 120 Thlr.
- III. die Landungen, Merseburg, Fol. 84 walzend, taxirt 2484 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf.
- IV. die Landungen Kößener Flur, Fol. 79 walzend, taxirt 1013 Thlr. 7 Sgr. 3 Pf., an deren Stelle nach Angabe der Taxatoren ein Planstück in der Leuna-Döndorfer Flur getreten ist,

zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden speciellen Taxe, sollen

am 27. Juni 1860, von Vormittags 11 Uhr ab, von dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Panse, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgelbern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden. Alle unbekannt Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Merseburg, den 3. März 1860.

Bekanntmachung.

Das Grasen und Distelstechen in den Feldern hiesiger Flur ist von jetzt an streng untersagt.

Merseburg, den 4. Juni 1860.

Das Feldcomité.

Freiwillige Subhastation.

Die den Grunert'schen Erben gehörigen, sub Nr. 35 und 37 des Brandkatasters zu Frankenheim, 2 Stunden von Leipzig zusammen liegenden beiden Güter mit großen Obstgärten, sowie drei walzende Grundstücke in Frankenheim, Burghausen und Klein-Dölzig, mit zusammen circa 46 Acker Areal, sollen durch mich auf Antrag der Besitzer mit den anstehenden Früchten jedoch ohne Inventar,

den 21. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

im Gute Nr. 35 zu Frankenheim öffentlich zuerst im Einzelnen und sodann im Ganzen versteigert werden.

Die Grundstücke sind zusammengelegt und größten Theils von erster und zweiter Bodenklasse.

Das Inventar soll ebendasselbst

den 25. desselben Monats,

von Vormittags 9 Uhr ab, gegen Baarzahlung im 30 Thalerfuße öffentlich versteigert werden. Eine Karte der Grundstücke und die Subhastationsbedingungen sind bei mir, letztere auch bei Herrn Restaurateur Grunert, neue Straße Nr. 1 hier, und im Gasthose zu Frankenheim einzusehen.

Der Besitzer ist jede Mittwoch und Sonntag von Mittag an im Gute Nr. 35 in Frankenheim anwesend und zur Ertheilung weiterer Auskunft bereit.

Leipzig, am 21. Mai 1860.

Adv. Theodor Mirus,
Nicolaistr. 10.

Dienstag den 12. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, soll der am Anapendorfer Teiche stehende Abel, 5 Morgen, ein halber Morgen Klee, welches beides ausgezeichnet gut steht, auf dem Stiele verkauft werden. Der Klee ist so weit, daß er gleich, der Abel in 8 Tagen abgehauen werden kann. Zahlungsfähige Männer, welche nicht sofort Geld haben, können die Summe erst in zwei Monaten gegen Wechsel zahlen. Die zwei Bestbietenden bleiben an ihr Gebot gebunden. Der Versammlungsplatz ist beim Ständer am Teiche. Bei ungünstiger Witterung findet die Verpachtung den Tag darauf, als den 13. Juni, zur festgesetzten Zeit statt.

Julius Beher.

Tage der hiesigen Backwaaren
pro Monat Juni c.

Namen der Bäcker und Brodhändler.	Wohnung derselben.	Preis u. Gewicht des Brodes.							
		Ein 2 Pf. Brod		Ein 1 Sgr. Brod		Ein 5 Sgr. Brod			
		Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.	Pfund	Loth	Dich.
A. hies. Bäcker.									
Alberts sen.	Gotthardtsstr. desgl.	—	—	—	25	5	4	8	—
Alberts jun.	—	—	—	—	25	—	4	3	—
Wittwe Beile	Entenplan	3	3	1	3	—	4	20	—
Brückner	Altenburg	3	—	—	25	1	4	6	—
Deichert	Oberbreitestr.	—	—	—	25	—	4	5	—
Fuchs	Schmalegasse	3	—	—	26	—	4	12	—
Ww. Hoffmann	Markt	—	—	—	28	—	4	20	—
Heubner	Altenburg	—	—	—	28	—	4	8	—
Heubner	Breitestraße	—	—	—	24	—	4	8	—
Heubner	Gotthardtsstr.	—	—	—	1	—	4	12	—
Heyne	Delgrube	3	5	1	—	—	5	—	—
Heyne	Johannisgasse	3	—	—	24	—	4	—	—
Heyne	Schmalegasse	3	2	—	—	—	4	6	—
verehel. Hßfel	Altenburg	3	5	—	28	1	4	20	3
Hartmann	Delgrube	3	2	1	—	—	4	16	—
Hartmann	Altenburg	—	—	—	25	—	4	5	—
Hilbel	Altenburg	—	—	—	28	—	4	15	—
Hammer	Preußergasse	—	—	—	26	—	4	20	—
Kraft	Breitestraße	—	—	—	24	—	4	2	—
Koch	Markt	—	—	—	24	—	4	—	—
Lange	Sirtigasse	—	—	—	25	8	4	9	—
Luther	Altenburg	—	—	—	20	—	4	8	—
Pienicke	Neumarkt	—	—	—	25	—	4	10	—
Nohle	Neumarkt	—	—	—	27	—	4	15	—
Puz	Sirtigasse	3	—	—	24	5½	4	2	8
Schäfer sen.	Neumarkt	3	—	—	25	—	4	4	—
Schäfer jun.	desgl.	5	—	—	1	—	5	—	—
Schönberger	Gotthardtsstr.	4	—	—	26	—	4	10	—
Schurig	desgl.	—	—	—	26	—	4	10	—
Stoßmar	Burgstraße	—	—	—	26	—	4	4	—
Urbach	Unteraltenburg	—	—	—	15	—	4	10	—
Wollleben	Oberaltenburg	—	—	—	26	—	4	12	—
B. hies. Brodhdlr.									
Balzer	Entenplan	—	—	—	2	6	4	12	—
verehel. Dorfmann	Altenburg	—	—	—	1	20	4	10	—
Fichtler	desgl.	—	—	—	1	20	4	8	—
verehel. Junke	gr. Rittergasse	—	—	—	1	20	4	8	—
Krübel	Johannisgasse	—	—	—	—	—	4	8	—
verehel. Ledig	Dom	—	—	—	—	—	4	20	—
verehel. Ritzendorf	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	—	—
Mäter	Altenburg	—	—	—	1	18	4	—	—
Reuber	Mälzergasse	—	—	—	1	20	4	4	—
verehel. Riede	Altenburg	—	—	—	1	18	4	—	—
Wittwe Röber	Neumarkt	—	—	—	1	18	4	—	—
Schönleiter	Delgrube	—	—	—	—	—	4	—	—
verehel. Schlag	Borwerk	—	—	—	—	—	4	—	—
verehel. Schubert	Neumarkt	—	—	—	—	—	4	—	—
Stoye	Gotthardtsstr.	—	—	—	—	—	4	18	—
verehel. Tziele	Markt	—	—	—	—	—	4	12	—
verehel. Wäse	Altenburg	—	—	—	1	20	4	8	—
Wiemann	Breitestraße	—	—	—	—	—	4	4	—
C. Landbäcker.									
Böhme	Lügendorf	—	—	—	1	18	4	—	—
Böhme	Blößen	—	—	—	1	20	4	8	—
Henniges	Wallendorf	—	—	—	1	20	4	8	—
Miluz	Neumarkt	—	—	—	1	18	4	—	—
Romeburg	Franleben	—	—	—	1	24	4	8	—
Schulte	Groß-Corbetha	—	—	—	1	20	4	8	—
Wächter	Naundorf	—	—	—	1	18	4	—	—

Von den hiesigen Bäckern liefern das Schwarzbrot am schwersten die Bäckermeister **Heyne** in der Delgrube und **Schäfer jun.**, und am leichtesten die Bäckermeister **Heyne** in der Johannisgasse und **Koch**; das Weißbrot am schwersten der Bäckermeister **Schäfer jun.**, und am leichtesten die Bäckermeister **Brückner**, **Fuchs**, **Heyne** in der Johannisgasse, **Puz** und **Schäfer sen.** Bemerkt wird hierbei, daß der Bäckermeister **Heubner** in der Breitestraße 4 Pfd. 24 Loth Schwarzbrot für 4 Sgr. verkauft.

Von den hiesigen Brodhändlern liefert das Schwarzbrot am schwersten die Brodhändlerin verehel. **Ledig**, und

am leichtesten die verehel. **Ritzendorf**, **Mäter**, verehel. **Riede**, **Wittwe Röber**, **Schönleiter**, verehel. **Schlag** und verehel. **Schubert**.

Merseburg, den 1. Juni 1860.

Der Magistrat.

Kirschen-Verpachtung.

Dienstag den 12. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die der Gemeinde Röden gehörigen Süßkirschen auf der nach Weisensfels führenden Chaussee im Gasthose zu Röden öffentlich meistbietend unter den im Termine zuvor bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Die Hälfte der Pachtsumme ist vom Ersteher nach erfolgtem Zuschlage sofort anzuzahlen.

Röden, den 31. Mai 1860.

Barthold, Richter.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Kirsch- und Obstnutzung des Rittergutes Größt soll

Mittwoch den 13. Juni d. J., Vorm. 10 Uhr,

auf dem dasigen Rittergute unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Der vierte Theil der Pachtsumme ist sofort nach ertheiltem Zuschlage anzuzahlen.

Et. Ulrich, den 31. Mai 1860.

Das Dominium Größt.

Kirschen-Verpachtung.

Die Gemeinde Knapendorf ist entschlossen, ihre Kirschnutzung Sonnabend den 9. Juni c., Nachmittags um 2 Uhr, in der Schenke daselbst an den Bestbietenden gegen sofortige Bezahlung zu verpachten.

Die Gemeinde daselbst.

Die der Gemeinde Zöschchen gehörigen diesjährigen Kirschen auf der Merseburg-Leipziger Chaussee sollen Freitag den 8. Juni c., Mittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehause daselbst unter den dabei zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Zöschchen, den 30. Mai 1860.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend, als den 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Kirschnutzung der hiesigen Gemeinde in der Schenke hier öffentlich verpachtet werden. Beim Zuschlage hat der Pächter die Hälfte der Pachtsumme baar zu berichtigen, die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Corbetha, den 3. Juni 1860.

Der Ortsrichter **C. Walker**.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung der Rittergüter Bedra, Leiba und Pegkendorf soll Montag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, im Gasthose zu Bedra an den Meistbietenden verpachtet werden.

Obst-Verpachtung.

Künftigen 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, bin ich gesonnen meinen diesjährigen Obstanhang öffentlich zu verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber einlade; die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Reuschberg, den 3. Juni 1860.

A. Deckert.

Obst-Verpachtung.

Freitag den 8. Juni, Vormittags 11 Uhr,

soll das diesjährige Obst auf sämtlichen Plantagen des Rittergutes Schkopau meistbietend, im hiesigen Gasthose verpachtet werden.

Die Bedingungen hierzu werden im Termine vorher bekannt gemacht, und wird bemerkt, daß die Hälfte der Pachtsumme sofort im Termine baar zu erlegen ist.

Rittergut Schkopau, den 2. Juni 1860.



Hausverkauf in Schlanditz.

Ein vor der Stadt gelegenes, geräumiges Wohnhaus nebst großem Hof und Garten ist Veränderung halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt der Commissionair Herr

W. Gäbler daselbst.



Eine neumelkende Kuh steht zu verkaufen in Kunstädt Nr. 3.

Mobiliar- und Cigarren-Auction. Mittwoch den 6. Juni c., von früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab, sollen im Saale des Herrn Frank hier verschiedene gute Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Waschgefäße und dergleichen mehr, sowie eine Partie gute Cigarren meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zur Mitversteigerung angenommen.

Merseburg, den 30. Mai 1860.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Holz-Auction.

In dem im sogenannten großen Forstacker gelegenen Holze, gleich hinter der Döllniger Aue, sollen Montag den 11. Juni, Vormittags 9 Uhr, circa 80 Stück Eichen- und Rüstern-Schaalholz, worunter sich 1 Paar Windmühlenscherzen befinden, und circa 80 Klaftern Brennholz meistbietend verkauft werden.

H. Felgner.

Auction. Donnerstag den 7. d. M., von früh 9 Uhr an, sollen im Kuglerschen Hause in hiesiger Oberaltenburg Nr. 827 einige Meubles, 3 div. Waschkisten, Porzellan und Glasfachen und dergleichen mehr, meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Merseburg, den 4. Juni 1860.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Die diesjährigen Kirschen auf der Milzauer Chaussee sollen Sonnabend den 9. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in dasiger Schenke meistbietend mit dem Bemerken verpachtet werden, daß die Hälfte gleich nach erfolgtem Zuschlag anzuzahlen ist.

Milzau, den 31. Mai 1860.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Freitag den 8. Juni d. J., Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, sollen die bei Wexmar gelegenen Süß- und Sauerkirschen unter den beim Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Wexmar, den 1. Juni 1860.

Döbold.

Kirschen-Verpachtung.

Den 9. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, sollen die süßen und sauern Kirschen der Gemeinde Kößchen im hiesigen Gasthaus öffentlich bestbietend verpachtet und die Bedingungen vorher bekannt gemacht werden.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Donnerstag, als den 14. Juni d. J., Nachmittags 1 Uhr, sollen die sauern und süßen Kirschen hiesigen Orts verpachtet werden.

Nieder-Globicau, den 3. Juni 1860.

Ortsrichter Sülße.

Kirschen-Verpachtung.

Sonnabend den 9. d. M., Nachmittags 4 Uhr, sollen die süßen und sauern Kirschen der Gemeinde Frankleben im Gemeinde-Bachhause bestbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht.

Frankleben, den 2. Juni 1860.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Es sollen die diesjährigen Sauer- und Süßkirschen an der Merseburg-Naumburger Straße in der Flur Kleinkayna meistbietend verpachtet werden und ist hierzu ein Termin Sonnabend den 16. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle anberaumt, wo die Pachtbedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Kleinkayna, den 2. Juni 1860.

Der Ortsvorstand.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenutzung der Gemeinde Oberbeuna soll Sonnabend den 9. Juni c., Nachmittags 4 Uhr, in der Schenke daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Hälfte der Pachtsumme sofort nach erfolgtem Zuschlage zu erlegen ist. Die weiteren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Gemeinde daselbst.

Kirschen-Verpachtung.

Die der Gemeinde Leuna und Dkendorf gehörigen Süßkirschen auf der Merseburg-Weißensefelder Chaussee sollen Montag den 11. Juni, Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke zu Leuna öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgtem Zuschlage verpachtet werden.

Die Gemeinde daselbst.

Wiesen-Verpachtung.

Die in der Meuschauer Flur belegene Leuna-Dkendorfer Gemeinewiese, 4 Morgen 111 Rutben haltend, sowie die in derselben Flur belegene Leunaer Pfarrwiese, von 3 Morgen, sollen Montag den 11. Juni, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke zu Leuna öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung nach erfolgtem Zuschlage verpachtet werden.

Die Gemeinde daselbst.

Wiesen-Verpachtung.

Freitag den 15. Juni c., Nachmittags 2 Uhr, soll die der Gemeinde Tragarth gehörige, circa 5 Morgen haltende Wiese in der Schenke daselbst meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Die Gemeinde daselbst.

Ein Logis ist zu vermieten, desgleichen ein Stübchen mit oder ohne Bett und Meubles. Näheres Brühl 340 eine Treppe hoch, rechts.

Merseburg, den 3. Juni 1860.

Zwei ausmeublirte Stuben nebst Kammern sind zu vermieten beim Bäckermeister Fuchs in der Schmalegasse Nr. 542.

Die Herstellung mehrerer Brücken und Schleusen, sowie die Ausführung mehrerer Erdarbeiten in der Meuschauer Flur, soll dem Mindestbietenden übertragen werden und steht dazu Termin auf Freitag den 8. d. M., früh 8 Uhr, an. Versammlungsort: Pohles Kaffeehaus zu Meuschau.

Meuschau, den 3. Juni 1860.

Die Baudeputirten.

Vogelschießen in Merseburg.

Zum diesjährigen privilegirten großen Vogelschießen, welches Sonntag den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr, im Bürgergarten beginnt und Montag und Dienstag fortgesetzt wird, erlauben wir uns zur gefälligen Theilnahme ein hiesiges wie auswärtiges Publikum ganz ergebenst einzuladen.

Das sogenannte Probeshießen auf den Stern findet Freitag den 8. Juni, Nachmittags 1 Uhr, statt.

Merseburg, den 1. Juni 1860.

Das Directorium der priv. Vogelschützen-Gesellschaft.

Das Schwefelbad Tennstaedt.

Die hiesige Quelle zeichnet sich durch ihre specifische Wirksamkeit auf die Blutbildung und die Beseitigung bestehender Blutcongestion besonders aus, und wird mit sicherem Erfolg angewendet, bei allen Formen von Hämorrhoidal-Leiden, Lebervergrößerung, Lungentuberculose, bei chronischen Catarrhen des Halses, des Kehlkopfes, der Bronchien, sowie bei asthmatischen Beschwerden. Als Bad ist das hiesige Schwefelwasser allen an Gicht, Rheumatismus, Scropheln, Flechten, überhaupt allen an Hautkrankheiten zc. Leidenden als ein mit sicherem Erfolg wirkendes Heilmittel zu empfehlen und werden nach Wunsch auch Cool-, Stahl-, Fichten- und andere Bäder gegeben.

Nächst der bewährten Heilkraft des Wassers und der gesunden Lage des Orts, ist die Billigkeit des Aufenthalts im Vergleich mit andern Bädern vorzugsweise zu berücksichtigen.

Meldungen zu Wohnungen werden von der Unterzeichneten angenommen und sind Anfragen in ärztlicher Beziehung an den Badearzt Dr. Heinemann zu richten.

Die Direction des Schwefelbades Tennstaedt.

Sächsisch-Thüringische Actien-Gesellschaft für Braunkohlen-Verwerthung.

Diesigen Actionaire, welche von den emittirten Prioritäts-Actien unserer Gesellschaft gezeichnet haben, ersuchen wir hierdurch, die vierte Rate von 20 % mit 40 Thalern pro Actie und 5 % Zinsen davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli c. mit 1 Thaler in der Zeit vom 1. bis 15 Juli a. c.

an unsere Hauptkasse zu Halle a./S. (Brüderstraße Nr. 16) oder an Herrn E. Kesperstein in Merseburg unter Vorlegung der Interims-Quittungen franco zu zahlen.

Gleichzeitig ersuchen wir die Zeichner von den laut Beschluß der General-Versammlung vom 22. Mai 1858 freigegebenen Actien unserer Gesellschaft, die neunte Einzahlung von 10 % nebst 5 % Zinsen davon für die Zeit vom 1. Januar bis 1. Juli c. mit überhaupt 20 Thlr. 15 Sgr. pro Actie an obige Empfangsstellen in der vorgedachten Zeit unter Vorlegung der betreffenden Interims-scheine franco zu leisten.

Einzahlungen in höherem Betrage sind zulässig.

Die mit den betreffenden Einzahlungen noch rückständigen Actionaire müssen wir ersuchen, solche nunmehr bei Vermeidung der nach §. 34 unserer Gesellschafts-Statuten angedrohten Maßregeln zu bewirken.

Halle a./S., den 1. Juni 1860.

Die Direction.

Neue gerissene Böhmishe Bettfedern verkauft billigst

Brüg,

Breitestraße Nr. 418.

Von der echt Englischen Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwood,

in Büchsen à 2½ und 1¼ Sgr., erhielt von mir in Commission

Herr Gustav Lots in Merseburg.

Diese schöne Glanzwichse ist Jedermann bestens zu empfehlen, indem sie das Leder stets weich und gut erhält und ihm ohne Mühe den schönsten Glanz in tiefem Schwarz ertheilt, auch durch die nöthige Verdünnung das 12fache Quantum liefert.

Eduard Deser in Leipzig.

Concert-Anzeige

Hospitalgarten zu Merseburg.

Da ich jetzt mit der Einrichtung meines Locals zu Stande gekommen bin, so habe ich mit dem Stabstrompeter Herrn Scheider das Uebereinkommen getroffen, in jeder Woche ein Concert zu veranstalten, wozu ich ganz ergebenst einlade.

Große, Hospitalgartenwirth.

Mittwoch den 6. Juni, erstes großes Militair-Concert im Hospitalgarten zu Merseburg, ausgeführt vom Trompeterchor des 12. Husaren-Regiments. Anfang 7 Uhr Abends. Entrée für Herren 2½ Sgr., für Damen 1 Sgr. Hierzu ladet ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein

Scheider, Stabstrompeter.

Zwei Pferdeknechte finden Dienst auf dem Rittergute Creppau. Auch sind daselbst fünfzig Stück Schaaf, größtentheils Hammel, zu verkaufen.

Theater-Anzeige.

Dienstag den 5. Juni, zum ersten Male: Siner von unsre Leut', Posse mit Gesang in 3 Acten und 8 Bildern von Dr. Kalisch, Musik von Conradi.

Donnerstag den 7. Juni, auf Verlangen: Die schöne Klosterbäuerin, Characterbild mit Gesang in 3 Acten von Prüller, Musik von A. Müller.

Freitag den 8. Juni: Doctor Wespe, Lustspiel in 5 Acten von Roderich Benedix.

Ferd. v. d. Osten.

Herzog Christian, Dienstag den 5. Juni

Abschieds-Concert

der Familie Basch aus Göttingen.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Einladung.

Sonntag den 10. d. M. ladet zum Tanzvergnügen mit stark besetztem Orchester ergebenst ein

die Pfingstgesellschaft in Zscherben.

Eine Köchin sucht eine Stelle. Adressen sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung wird zu Johanni oder Michaelis gesucht, welche sich für einen Tischler eignet, womöglich auf dem Neumarkt; zu erfragen bei Herrn Gustav Lots.

Heute Morgen 8 Uhr endete der Tod die langen Leiden unseres geliebten Gatten und Vaters, des Stabs- und Bataillonsarztes Dr. Saak in seinem 43. Lebensjahre. Diesen so überaus schmerzlichen Verlust zeigen wir allen lieben Freunden und Bekannten hierdurch ganz ergebenst an und bitten um deren stille Theilnahme.

Merseburg, den 4. Juni 1860.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Getreidepreise.

Merseburg, den 2. Juni 1860.

Weizen	2	Thlr.	20	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	"	6	"	3	"	"	2	"	10	"	"	"
Gerste	1	"	20	"	—	"	"	1	"	26	"	3	"
Hafer	1	"	6	"	3	"	"	1	"	10	"	—	"

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Trompeter bei der 2. Escadron Königl. 12. Husaren-Regiments Böbme ein Sohn; dem Instrumentenmacher und Orgelbaumeister Chwatal ein Sohn (todtgeboren).

Stadt. Geboren: dem Handarb. Ehrst ein Sohn (todtgeb.); dem Geschirrführer Göbe ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. Lindner mit A. K. W. Wernicke. — Gestorben: die einzige Tochter des Fabrikarb. Müller, 11 M. alt, an Krämpfen; der Königl. Kreis-Physikus Doctor Franke, 38 J. alt, am gastrisch-nervösen Fieber (in Querfurt); die 2. Tochter des Schneidernstrs. Rügow, 6 J. 2 W. alt, am Nervenfieber.

Donnerstag, Abends 6 Uhr, Gottesdienst in der Gottesackerkirche. Predigt: Herr Diac. Dpzig.

Neumarkt. Geboren: dem Lehrer Fischer an der 1. Bürgerschule eine Tochter. — Gestorben: die jüngste Tochter des Handarb. Wittig ein Sohn. — Getrauet: der Handarb. Ackermann mit J. Ch. Wiegand. — Gestorben: die Ehefrau des Lieutenants a. D. und Institutentassen-Rendanten Wille, 41 J. alt, an Brustkrankheit